

<http://www.themenportal.de/nachrichten/kunstinstallation-18-stiche-erinnert-an-ermordete-aegypterin-45093>, 29. Juni 2010

Kunstinstallation «18 Stiche» erinnert an ermordete Ägypterin



Das erste aus Beton gegossene Messer soll am 1. Juli aufgestellt werden

Dresden (ddp-lsc). Zum ersten Jahrestag der Ermordung von Marwa El-Sherbini im Dresdner Landgericht will der Verein Bürger.Courage mit einer Kunstinstallation an die Ägypterin erinnern. 18 große, aus Beton gegossene Messer sollen dazu an verschiedenen Orten der Stadt angebracht werden, wie der Verein am Dienstag mitteilte. Das erste Messer werde am 1. Juli (12.00 Uhr) vor dem Landgericht aufgestellt, die anderen 17 sollten in den kommenden drei Wochen folgen.

Die schwangere Ägypterin sei unter rassistischen und islamfeindlichen Motiven mit 18 Messerstichen ermordet worden. Die Betonmesser symbolisieren die «kleinen und großen Stiche, die in Dresden Tag für Tag durch versteckten oder offenen Rassismus solchen Menschen widerfahren, die offensichtlich ihre Wurzeln nicht in Deutschland haben», sagte Vereinschef Christian Demuth.

Marwa El-Sherbini war am 1. Juli vorigen Jahres während einer Verhandlung im Landgericht Dresden von einem aus Russland stammenden Spätaussiedler erstochen worden. Der Täter wurde im November wegen Mordes an der Ägypterin und versuchten Mordes an ihrem Ehemann zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Der Täter handelte aus Fremdenhass.

ddp